

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Neue Fahrradbügel in Pankow auf Basis von BürgerInnenbeteiligung

Beschluss-Nr.: VIII-1562/2020 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 15.09.2020 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1021

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Neue Fahrradbügel in Pankow auf Basis von Bürger*innenbeteiligung

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 29. Sitzung am 22.01.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr. VIII-1021

Das Bezirksamt wird ersucht, in Anlehnung an die Kooperation des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg mit »FixMyBerlin« eine Plattform zu errichten, anhand derer Bürger*innen in die Lage versetzt werden, Standorte für neue Fahrradbügel vorzuschlagen.

Nach Vorliegen entsprechender Daten ist dem Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung ein Vorschlag zu unterbreiten, welche Standorte berücksichtigt werden sollen.

Dabei sind – ebenfalls in Anlehnung an Friedrichshain-Kreuzberg – vorrangig vom ruhenden MIV genutzte Fahrbahnen oder Parkstände vorzusehen, damit der Ausbau nicht zu Lasten von Fußgänger*innen geht.

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Straßen- und Grünflächenamt hat auf der Bürger*innenbeteiligungsplattform des Landes Berlin (mein.Berlin.de) das Projekt „Fahrradbügel für Pankow“ angelegt. Vom 11.09.2020 bis 30.11.2020 können Bürgerinnen und Bürger Standortvorschläge für Fahrradbügel oder für spezielle Stellplätze für Lastenräder und Elektrokleinstfahrzeuge in einer Bezirkskarte eintragen.

Die Beauftragung eines privaten Dienstleisters, wie z. B. FixMyBerlin, wurde ebenfalls geprüft. Diese wäre mit zusätzlichen Kosten verbunden und kann aufgrund des zu erwartenden

Auftragswertes nicht ohne ein Ausschreibungs- und Vergabeverfahren erfolgen. Darüber hinaus stellt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz keine Finanzmittel für die Beauftragung eines Dienstleisters aus dem Radverkehrsprogramm bereit. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit hat sich das Straßen- und Grünflächenamt daher für die Nutzung der landeseigenen Beteiligungsplattform entschieden.

Der Einbau von Fahrradbügel erfolgt, je nach Flächenverfügbarkeit, auf der Fahrbahn oder im Seitenraum, sofern der Einbau hier nicht zu Lasten des Fußverkehrs geht.

Das Straßen- und Grünflächenamt hat im Jahr 2019 rd. 325 Kreuzberger Bügel im öffentlichen Straßenland eingebaut (650 Stellplätze). Für 2020 ist die Aufstellung von rd. 850 Bügel, also rd. 1.700 Stellplätzen, geplant. Aufgrund des weiterhin hohen Bedarfs ist mit einer hohen Anzahl an Standortvorschlägen zu rechnen. Um diese auch weiterhin schnell umsetzen zu können, hält das Bezirksamt eine Beteiligung des Ausschusses für Verkehr und öffentliche Ordnung bei der Standortauswahl für nicht praktikabel. Für die Mitglieder des Ausschusses besteht jedoch die Möglichkeit selbst Standortvorschläge zu unterbreiten oder Einträge auf der Plattform zu kommentieren.

Wir bitten, die Drucksache hiermit als erledigt zu betrachten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste